

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Klageeiche

Edgar Kellenberger

erstellt: Dezember 2009

Permanenter Link zum Artikel:

<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/23604/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Klageeiche

Edgar Kellenberger

1. Name

אלון בכות *'allôn bākhût*, in der Lutherbibel mit „Klageeiche“ übersetzt, bedeutet wörtlich „Eiche des Weinens“. Da man in unterschiedlichsten Lebenssituationen weinen kann, bleibt unklar, auf welche Situation sich der Name bezieht. Die ätiologische Erklärung (→ [Ätiologie](#)) des Namens, die [Gen 35,8](#) bietet, muss nämlich keineswegs den tatsächlichen Grund angeben, der der Eiche ihren Namen eingebracht hat.

Unter → „[Eiche](#)“ kann man eine der verschiedenen Arten aus der Familie *Quercus* verstehen, die in Palästina vorkommen. Die sprachverwandten Formen אלון *'elôn* (mit identischem Konsonantenbestand) und אלה *'elāh* (einmal auch אלה *'allāh*) werden häufig mit → „[Terebinthe](#)“ (Familie *Pistacia*) übersetzt, doch ist umstritten, ob die Wörter inhaltlich differenziert werden können, indem man sie auf „Eiche“ und „Terebinthe“ aufteilt. Möglicherweise bedeutet אלון (zumindest ursprünglich) einfach bloss „imposanter Baum“. Die Vokalisierung *'elôn* könnte eine lautliche Assoziation mit אלה *'el* „Gott“ darstellen und einen → [heiligen Baum](#) meinen (doch mit derselben Vorstellung ebenfalls *'allôn* in [Hos 4,13](#)).

2. Biblische Überlieferung

[Gen 35,8](#) ist das einzige Vorkommen von *'allôn bākhût* „Klageeiche“: Die (nur hier erwähnte) → [Debora](#), die Amme → [Rebekkas](#), wird in der Nähe von → [Bethel](#) unter einer Eiche begraben, worauf man den Baum „Eiche (des) Weinens“ nennt. Von der Bestattung unter einer Eiche / Terebinthe erzählt auch [1Chr 10,12](#): → [Saul](#) und seine Söhne wurden unter „der“ Terebinthe in → [Jabesch](#) beerdigt (vgl. den Ausgangstext [1Sam 31,13](#), der die Beerdigung unter „der“ → [Tamariske](#) [*hā'æšæ*] in Jabesch“ lokalisiert).

Aufgrund der Erzählung in [Gen 35,8](#) mag man vermuten, dass bei der Eiche ein Friedhof lag, doch ist diese Vermutung genauso unsicher wie die, es habe sich

bei der Eiche um einen sakralen Baum gehandelt, an dem ein → [Ritual](#) durchgeführt wurde, etwa ein rituelles Weinen zum Gedenken an Verstorbene (hier: die Amme Debora) oder – angesichts der Verbindung mit einer Amme – ein Ritual, das die Fruchtbarkeit von Frauen oder der Natur evozieren sollte.

Imposante Eichen (bis 15 Meter hoch) und Terebinthen (bis 10 Meter hoch) begegnen mehrfach als heilige Bäume. Kritisch wendet sich [Hos 4,13](#) gegen Räucheropfer unter Bäumen wie Eiche (*'allôn*) und Terebinthe (*'elāh*), doch ist kritiklos, jeweils im Zusammenhang mit Abraham, von einer Orakel-Terebinthe ([Gen 12,6](#)) sowie mehrmals von Terebinthen im Hain von Mamre ([Gen 18,3](#) u.ö.; → [Hebron](#)) die Rede. Weitere Texte erwähnen Terebinthen neutral in geographischen Ortsangaben (so sogar [Dtn 11,30](#) im Buch Deuteronomium, das sonst häufig gegen sakrale Bräuche polemisiert, weil es diese als un-israelitisch wertet). Als Ortsangabe begegnet auch die „Palme Deboras“, die in [Ri 4,5](#) im Zusammenhang mit der Richterin → [Debora](#) zur Lokalisierung ihrer Tätigkeit erwähnt wird.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Kellenberger, Edgar, Art. Klageeiche, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2009

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001 (Art. Eiche)

2. Weitere Literatur

- Hepper, F.N., 1992, Pflanzenwelt der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart, 34
- Zohary, M., 1983, Pflanzen der Bibel, Stuttgart, 108-109
- Keel, O., 1984, Orte und Landschaften der Bibel, Göttingen, Bd. 1, 91-97

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de